Minden

Ihr habt es geschafft!

DIESES VERHANDLUNGSERGEBNIS IST EUER VERDIENST! Interview mit Andreas Bilz von der IG Metall Minden und dem Betriebsratsvorsitzenden von Proseat, Alexander Hooge, zum Ergebnis der Tarifrunde in der Textil- und Bekleidungsindustrie

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss der Tarifverhandlungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Wie fühlt es sich an, dass Ihr dieses Verhandlungsergebnis erreicht habt?

Andreas Bilz: Vielen Dank. Es ist ein unglaublich gutes Gefühl. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir gemeinsam mit den Beschäftigten von Proseat und Naue unseren Beitrag zu diesem Tarifabschluss leisten konnten. Es war ein langer und schwieriger Weg, aber wir haben es geschafft.

Wie war die Beteiligung der Beschäftigten beziehungsweise der Mitglieder an den Warnstreiks?

Alexander Hooge: Die Beteiligung war wirklich beeindruckend. Am Verhandlungstag kamen 800 Kolleginnen und Kollegen nach Billerbeck und haben vor dem Verhandlungslokal bei strömendem Regen für ein gutes Verhandlungsergebnis demonstriert.

Insgesamt haben in den vergangenen vier Wochen 24 000 Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter Aktionen und Warnstreiks durchgeführt. Das zeigt, wie wichtig den Beschäftigten eine faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen sind. Überwältigt war ich persönlich besonders von der Entschlossenheit und der kollegialen Stimmung bei den Warnstreiks.

Was war der entscheidende Faktor, um Bewegung in die Verhandlungen zu bringen?

Andreas Bilz: Die Vielzahl von Warnstreiks war entscheidend, um die Arbeitgeber dazu zu bringen, uns ernst zu nehmen. Die Beschäftigten haben gezeigt, dass sie um ihre Existenz kämpfen und dass sie bereit sind, dafür zu streiken. Das hat dazu geführt, dass die Arbeitgeber endlich bereit waren, uns entgegenzukommen.

Was habt Ihr in den Tarifverhandlungen erreicht?

Alexander Hooge: Wir haben eine steuer- und sozialabgabenfreie Inflationsausgleichsprämie von 1500 Euro netto erreicht. Das ist ein Ausgleich für die besonderen Belastungen durch die stark gestiegenen Preise. Darüber hinaus steigen die Entgelttabellen zum 1. Oktober 2023 um 4,8 Prozent, aber mindestens 130 Euro, und am 1. September 2024 noch einmal um 3,3 Prozent, mindestens aber um 100 Euro.

Besonders wichtig ist, dass für die unteren Lohn- und Gehaltsgruppen eine überproportionale Erhöhung erreicht wurde. Alle Beschäftigten erhalten während der Laufzeit insgesamt mindestens 4310 Euro mehr. Neben der rein monetären Seite haben wir außerdem erreicht, dass die Beschäftigten wieder spüren, dass ihr Zusammenhalt etwas bewegt. Das ist eine nicht zu unterschätzende Erfahrung.

Mehr Informationen zum Warnstreik und zum Tarifabschluss in der Textil- und Bekleidungsindustrie findet Ihr unter minden-igmetall.de.

Kollege Karl:

Foto: Reiner Ragosch

»Wenn der olle Brecht noch leben würde, dann hätte er an dieser Tarifrunde seine wahre Freude. Schon damals hat er erkannt, was noch heute gilt: ›Nur wer kämpft, kann gewinnen.‹ Jetzt bleibt nur eine Frage, über die ich mir so meine Gedanken mache: ›Ist das Beispiel von Brecht ein neues Zukunftsmodell bei uns im Mühlenkreis?‹ In einigen Firmen regt sich was? Ich halte mal lieber die Augen offen!«

TERMINE

Rentenberatung
mit dem Versichertenältesten Michael Wolski,
14. Juni und 12. Juli,
15 bis 18 Uhr,
Gewerkschaftshaus Minden, Anmeldung unter 0571 837 62-0 erforderlich

Impressum
Redaktion: Andreas Bilz (verantwortlich), Katharina Rabe
Anschrift: IG Metall Minden
Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50
minden@igmetall.de, minden-igmetall.de